A1NEU 1. Umwelt- Eine Stadt mit hoher Lebensqualität

Gremium:	Wahlkampfteam
Beschlussdatum:	31.08.2020
Tagesordnungspunkt:	5. Wahlprogramm

Text

Bad Homburg liegt idyllisch vor den Höhen des Taunus, umgeben von Wiesen und Äckern, von der Tannenwaldallee im Westen bis zum Kirdorfer Feld und den Feldern in Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach. Der historische Kurpark und die landgräfliche Gartenlandschaft sind herausragende Kulturlandschaften inmitten unserer Stadt. Diese Güter gilt es zu erhalten. Wir leben, arbeiten und entspannen in und mit der Natur: dieses Erbe wollen wir für künftige Generationen sichern. Es macht die hohe Lebensqualität unserer Stadt aus. Doch ist dieses Landschaftsbild nicht selbstverständlich und bedarf unseres Schutzes. Dafür stehen wir.

Diese Idylle ist bedroht. Der Klimawandel ist da. Das haben uns die letzten drei Jahre deutliche gezeigt. Der Sommer bringt vor allem Hitze und Wassermangel. Bürgerinnen und Bürger, Landwirtinnen und Landwirte, Unternehmerinnen und Unternehmer, sie alle spüren deutlich, wie Hitze und Trockenheit unser Leben belasten und beeinflussen. Wir können nicht mehr länger die Hände in den Schoß legen und wir können die Verantwortung nicht mehr auf andere abschieben. Es müssen sofort konkrete Maßnahmen formuliert und durchgeführt werden.

LEITLINIEN UNSERER POLITIK

- Klima- und Umweltschutz ist zentrales Element der städtischen Entscheidungsprozesse
- Nachhaltige Stadtentwicklung gelingt mit Fachwissen und politischer Gestaltungskraft
- Alle Entscheidungen und Maßnahmen werden auf ihre Umweltfolgen untersucht und beurteilt
- Wichtigstes Instrument ist die erneute Einrichtung eines Umweltausschusses. Umweltschutzaufgaben dürfen nicht weiter Anhängsel des Bau- und Planungsausschusses sein. Die Lösung von Umweltproblematiken ist eine wichtige Querschnittsaufgabe, deren Bedeutung und Dringlichkeit nicht genug betont werden kann.

WASSER

Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass Wasser nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Im Jahr 2020 musste Bad Homburg wiederholt Wasser aus anderen Regionen dazu kaufen, da unsere eigenen Wasserquellen nicht mehr ausreichen.

Wir werden das Grundwasser anreichern und die Wassernutzung verbessern durch

- Reduzierung versiegelter Flächen
- Revitalisierung und Neuanlage von Zisternen zur Bevorratung mit Regen- und Brauchwasser
- Förderung privater Zisternen
- Verwendung und Förderung der Nutzung von Brauch- und Regenwasser
- Beratung zum sparsamen Umgang mit Wasser
- Einführung einer vierten Klärstufe
- Renaturierung von Bachläufen
- Regelmäßige Kontrolle der Bäche und Vorfluter
- Entwicklung eines Wassernotstandsplans

KLIMA

Der Sommer 2020 könnte zum heißesten Sommer seit den Wetteraufzeichnungen werden. Das ist für uns Menschen unerträglich, aber auch für Tiere und Pflanzen. Wir schaffen zur Verbesserung des Mikroklimas

- Wasserflächen zur Senkung der Innenstadttemperatur
- begrünte Dächer und Fassaden kommunaler Immobilien
- zusätzliche Grünflächen in der Stadt
- die Entsiegelung öffentlicher Flächen
- Muldenversickerungen des Regenwassers statt Ableitung durch die Kanalisation

sowie öffentliche Trinkwasserzapfstellen.

LUFT und LICHT

Die Sauberkeit der Luft hängt von der Belastung durch Gebäude, Verkehre und Gewerbeemissionen ab. Wir werden

- die Luftreinheit nicht nur im Kurbezirk, sondern im erweiterten Stadtgebiet überwachen
- an geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität arbeiten
- die nächtliche Lichtemission durch emissionsreduzierte Leuchtkörper reduzieren

WALD

Die Trockenheit der vergangenen Jahre hat unserem Wald massiv geschadet. Der Wald ist für uns Erholungsort. Er ist auch Wasserspeicher und versorgt unsere Stadt mit Trinkwasser. Unser Wald braucht unseren Schutz durch

- ökologische Bewirtschaftung
- Rückhalt des Regenwassers im Waldboden
- natürliche und klimaresistente Regeneration von Freiflächen

LANDWIRTSCHAFT UND BODENSCHUTZ

Wir brauchen eine Landwirtschaft, die unsere Böden fruchtbar und gesund erhält und das Grundwasser nicht belastet. Der Mensch ist, was er isst. Wir brauchen gesunde Lebensmittel. Zugleich sind Äcker und angrenzende Bodenflächen vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Wir werden daher

- mit Landwirtinnen und Landwirte in partnerschaftlichen und informativen Austausch treten
- die nachhaltige und verbrauchernahe Landwirtschaft fördern
- den Biomarkt am Bahnhof erhalten und nach Möglichkeit ausbauen

Zum Schutz der Böden werden wir

- auf städtischen Flächen keinen chemischen Pflanzenschutz anwenden
- nachhaltige Anlage- und Pflegestandards für Sportflächen, Spielplätze, Wiesen, Friedhöfe und Stadtgrün erstellen
- die Pflege der Streuobstwiesen als wichtige Kulturlandschaften fördern
- Plastik von unseren Böden ferngehalten
- uns für eine Einwegverpackungssteuer (z.B. To-Go-Becher, Einweggeschirr etc.)stark machen
- die städtische Reinigung verstärken und wildes Müllentsorgen – im Kleinen wie im Großen – konsequent ahnden.

ENERGIE UND BAUEN

Wir wollen, dass Haushalte und Unternehmen durch Strom aus erneuerbaren Energien versorgt sind. Dazu wird

- das Stromangebot der Stadtwerke auf nachhaltig gewonnene Energie umgestellt
- der städtische Fuhrpark und der Busverkehr sollen bis spätestens 2030 emissionsfreie Antriebe nutzen
- in städtischen Immobilien die Wärmenutzung verbessert
- in städtischen Immobilien regenerativ erzeugte Energie genutzt

Neubauten haben gegenüber Umbauten und Gebäudeerweiterungen erhebliche ökologische Nachteile. Wir setzen uns für die Verwendung von nachhaltigen Baumitteln und -materialien im privaten und öffentlichen Gebäudebau ein, vor allem von Holz, das unsere Nachbarländer Österreich und Frankreich schon für 12geschossige Gebäude verwenden.

FÖRDERMASSNAHMEN

Die Begrünung von Flächen und die Verwendung nachhaltiger Techniken sind die wichtigsten Potenziale, um das Klima in Bad Homburg zu verbessern und sommerliche Hitze abzumildern. Wir fördern Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung von Flächen und wir fördern Maßnahmen zur Nutzung nachhaltiger Techniken.

Durch ein kommunales Förderprogramm setzen wir finanzielle Anreize für Investitionen in unserer Stadt durch das Engagement von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen. Wir fördern das Eigenengagement aber nicht nur mit Geld. Wir bieten Informationen über geeignete Maßnahmen und geben Hilfestellungen. Denn Umweltbildung steht nicht nur am Anfang jeder Initiative, sondern begleitet Entscheidungen, Erfahrungen und wird zur Grundlage weiteren Handelns.

Die finanzielle Förderung ist u.a. gerichtet auf:

- nachhaltige Energieerzeugung und Energienutzung
- Regenwassernutzung und Zweitnutzung von Brauchwasser
- wertvolle Begrünungen auf Dächern, Fassaden und entsiegelten Flächen
- ökologisch besonders wertvolle Gartengestaltungen

NATUR NAH und für TIERE

Unsere Verbindung zur Natur entsteht schon im Kindesalter. Daher sollten unsere Kleinsten Naturnähe erleben und erfahren dürfen.

- durch Besuche auf dem Bauernhof
- durch eigenes Gärtnern
- durch einen beobachtbaren Bienenstock

Tiere sind treue und wichtige Begleiter des Menschen. Hunde, die aus einem Tierheim in einen privaten Haushalt aufgenommen werden, werden von der Hundesteuer befreit.